

Frau Adolfs berichtet, dass sich aktuell ca. 120 Flüchtlinge und Asyl begehrende in Bergneustadt aufhalten. Eine Ghettobildung wurde vermieden durch dezentrale Unterkünfte wie z. B. Wohnungen auf dem Hackenberg und in anderen Ortsteilen. Seitens des Ausschusses wird diese Form der Unterbringung und die Organisation der Betreuung mit einem Lob an die Verantwortlichen gewürdigt.